

Frankfurt, 14.08.2020

Hygienekonzept nach den Sommerferien

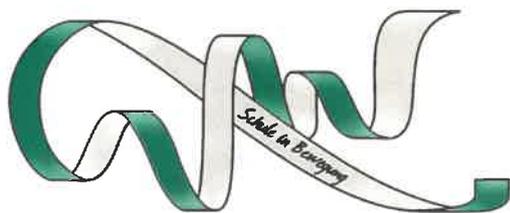
Liebe Eltern,

mit der Öffnung der Schule für alle Schüler*innen nach den Sommerferien kommen doch größere Probleme auf uns zu, um die Vorgaben des HKM umzusetzen und uns gleichzeitig vor Infektion zu schützen.

Eine schulinterne Arbeitsgruppe hat Folgendes erarbeitet und heute der Gesamtkonferenz vorgestellt:

1. **Unser oberstes Ziel ist es, die Schule möglichst lange für den Präsenzunterricht geöffnet zu halten! Dieser Prämisse haben wir alle anderen Bedarfe untergeordnet.**
2. Um uns als Lehrkräfte und die Schüler*innen vor Ansteckung zu schützen, müssen, solange keine Abstände eingehalten werden können, Masken getragen werden. Das heißt, es gilt eine **generelle Maskenpflicht. Auch im Unterricht! Bitte geben Sie deshalb Ihrem Kind eine zweite Maske zum Wechseln mit in die Schule.**
3. Wir wissen, dass das sowohl für Lehrkräfte und als auch für Schüler*innen sehr belastend ist. Deshalb sollen alle Beteiligten die Möglichkeit haben, den **Unterricht zu unterbrechen, um stoß zu lüften und im Freien unter Beaufsichtigung der Lehrkraft die Maske abzunehmen.** Lieber nur 45 Minuten Unterricht statt 60 Minuten und dafür aber länger Präsenzunterricht statt Homeschooling!
4. Als **Aufenthaltsbereiche für die Pausen im Freien** haben wir folgende Aufteilung festgelegt:

Bereich	Jahrgang
Spielehof	6 + 7
Zen-Garten	9
Rund um den 10-Bereich	10
Innenhof	5 + 8
Hof Vorplatz	11 + 13
Basketballplatz	12



Die unterrichtenden Lehrkräfte begleiten Ihre Lerngruppen nach draußen und bleiben während der Unterrichtszeit auch dort.

Diese Aufenthaltsbereiche gelten auch für die regulären Pausen. Diese sind mit Aufsichten abgedeckt.

Oberstufenschüler*innen dürfen während der Pausen **nicht** im TUT-Raum bleiben.

- Die Schüler*innen sollen in **möglichst festen Lerngruppen ohne Durchmischung** unterrichtet werden. Dies ist an einer weiterführenden Schule unmöglich. Da wir ab dem Jahrgang 7 und vor allem in der GOS eine Verkürzung im Unterricht haben, definieren wir die Gruppenzuordnung jahrgangsbezogen. Eine jahrgangsübergreifende Durchmischung ist nur in Ausnahmefällen zulässig.
- Wir öffnen für jeden Jahrgang einen eigenen **Toilettenbereich**.
- Der Zugang für die Schüler*innen zur Schule erfolgt folgendermaßen:

Eingänge	Jahrgang
Äußere Eingänge Klassenräume	10
Eingang Forum/Filodbau	GOS + 5
Eingang Bibliothek/ehemals am Brunnen	7 + 8
Haupteingang	6
Seiteneingang	9

- Das **Sekretariat** und der **Verwaltungstrakt** bleiben für Schüler*innen geschlossen. Sie dürfen nur von einzelnen Schüler*innen mit besonderem Anliegen betreten werden.
- Der **Sportfachbereich** wird einen Hygieneplan für den Sportunterricht entwickeln, der die Auflagen, die uns das Kultusministerium macht, berücksichtigt. Bis zur Fertigstellung bleiben die Hallen geschlossen.
- Bitte besprechen Sie am 1. Schultag (erneut) mit Kindern die **Hygieneregeln, die Einhaltung der Abstände, die Maskenpflicht und den ordnungsgemäßen Umgang mit dem Mund-Nasen-Schutz**.
- Am Montag startet die **Cafeteria** mit einem Probeessen für die 5. Klassen. Ab Dienstag soll die Cafeteria auch für alle anderen Schüler*innen, die für das Essen angemeldet sind, wieder ein Mittagessen zur Verfügung gestellt werden. Die Nudel- und Salatbar ebenso wie der Kiosk bleiben geschlossen.
- Am Montag finden ab 12:15 Uhr **Jahrgangsteamsitzungen** statt, um dringende Absprachen zur Ausgestaltung des Schulalltags unter den neuen Bedingungen zu treffen. Der Nachmittagsunterricht entfällt deshalb.



13. Bitte schicken Sie kranke Kinder nicht in die Schule.

In den kommenden Monaten sind wir auf den respektvollen und solidarischen Umgang miteinander angewiesen. Die strenge Einhaltung der Regeln ist notwendig, um möglichst lange ein gesundes Miteinander im Präsenzunterricht gewährleisten zu können. Dies sollte vor allem im Interesse aller Schüler*innen und Ihnen als Eltern sein! Ein Verstoß gegen die Regeln wird wie jeder andere Verstoß geahndet.

Ich weiß, dass es mehr als anstrengend ist, mit einer Maske im Unterricht zu sitzen, aber wir haben nur die Wahl, vernünftige Vorkehrungen zu treffen oder beizeiten wieder die Schule oder Teile der Schule zu schließen.

Im Moment ist das Kollegium davon überzeugt, dass die genannten Regelungen eine gute Chance bieten, Ansteckung zu verhindern. Auch die Kolleginnen und Kollegen, die zur Risikogruppe gehören, sind bereit, unter diesen Voraussetzungen zu unterrichten. Ich bitte Sie als Eltern deshalb, unser Konzept zu unterstützen, um diesen Status quo möglichst lange zu erhalten.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in das neue Schuljahr und bleiben Sie gesund!



Inge Gembach-Röntgen

